

Niederschrift

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.02.2014 im Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Raum B4-1-07.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Rudolf Haase

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Wolny

Herr Frank Priefert

Herr Dr. Manfred Georgi

Verwaltung

Frau Wehlan, Landrätin

Frau Gurske, Erste Beigeordnete

Herr Dr. Neuling, Amtsleiterin des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Frau Dr. Kobe, Sachgebietsleiterin Lebensmittelüberwachung

Frau Eveline Ritschel, Rechnungsprüfungsamt

Frau Kerstin Schreiber, Rechnungsprüfungsamt

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung und Mitteilungen des Vorsitzenden
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.11.2013
- 4** Überörtliche Prüfung der Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen im 4-1820/14-II Bereich der Fleischhygiene im Landkreis Teltow-Fläming
- 5** Berichterstattung über die Umsetzung des Arbeitsplanes 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder

7 Mitteilungen der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Berichterstattung über die Arbeitsplanung 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen des Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Wolny begrüßt die Anwesenden zur 20. Öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Es wurde Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.11.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 19. Öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung liegen nicht vor. Damit ist die Niederschrift bestätigt.

TOP 4

Überörtliche Prüfung der Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen im Bereich der Fleischhygiene im Landkreis Teltow-Fläming (4-1820/14-II)

Frau Dr. Neuling teilt mit, dass dieser Bericht bereits im Ausschuss für Landwirtschaft am 20.02.2014 behandelt wurde. Sie erläutert die Feststellungen des Kommunalen Prüfungsamtes des Ministeriums des Innern und gibt nachfolgende Informationen zum Ausräumungsverfahren:

1. Erhebung einer kostendeckenden Gebühr im Bereich der Fleischhygiene

Seit 2009 erfolgt die Erhebung auf Grund der festgelegten Mindestgebühren für Schlacht- und Fleischuntersuchungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 882/2004. Diese decken jedoch im Landkreis Teltow-Fläming bei weitem nicht die Kosten für die Untersuchungen. Diese

Beanstandung wird anerkannt. Mit Unterstützung von Herrn Müller-Elmau vom Institut für Public Management wurde eine Berechnung auf Grund der Prozesskostenkalkulation vorgenommen. Diese neue Kalkulation wird ab 1. Februar 2014 den Gebührenberechnungen zugrunde gelegt.

Frau Dr. Kobe übergibt den Ausschussmitgliedern dazu ein Material und erläutert anschaulich das Verfahren und die Berechnungen auf Grund der Fallzahlen der 2012 in den Schlachtbetrieben durchgeführten Schlachtungen.

Zusammenfassend stellt sie dar, dass sich die Erträge auf Basis 2012 von 74,6 T€ auf 340,8 T€ (siehe Material S. 18) erhöhen würde, was einer annähernden Kostendeckung entsprechen würde.

In der anschließenden Diskussion werden u.a. Fragen zur Kalkulation, zur Rechtsicherheit der Gebührenbescheidung sowie zur Kostendeckung gestellt.

Von Frau Gurske, Frau Dr. Neuling und Frau Dr. Kobe wird betont, dass die Kalkulation schlüssig und nachvollziehbar sei, jedoch ein bestimmtes Risiko betreffs Rechtsicherheit bleibe und sich das erst bei eventuellen Klageeinreichungen von Schlachtbetrieben heraus stellen wird.

Den Schlachtbetrieben wurde das neue Verfahren bereits vorgestellt. Diese werden sich darauf einstellen und ihre betrieblichen Abläufe der Schlachtungen optimieren, um die Verweildauer der Tierärzte zu verkürzen und damit an den Landkreis zu zahlenden Gebühren zu senken.

Da die Anzahl der zukünftigen Schlachtungen sowie die Auswirkungen der Umstellung der betrieblichen Abläufe nicht bezifferbar sind, können die Veränderungen auf das Gebührenaufkommen des Landkreises nicht genauer eingeschätzt werden. Wichtig ist jedoch, dass das Kostenüberdeckungsverbot eingehalten wird.

2. Fehlen von Dienstanweisungen für das doppelte Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

Frau Dr. Neuling verweist darauf, dass die Verantwortung zur Umsetzung der Beanstandung in der Kämmerei liegt.

Frau Wehlan teilt mit, dass an der Umsetzung dieser Feststellung gegenwärtig gearbeitet wird.

3. Säumige Abrechnung durch einen beauftragten Tierarzt

Frau Dr. Neuling stellt klar, dass dadurch dem Landkreis kein Verlust entstanden ist, da erst nach Abrechnung durch den Tierarzt eine Auszahlung des entsprechenden Honorars erfolgt. Unterdessen wurden Maßnahmen ergriffen, um Verfristungen zu verhindern.

4. Bisher nicht umgesetzte Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises

Siehe hierzu die Aufführungen zu den Punkten 2. und 3.

TOP 5

Berichterstattung über die Umsetzung des Arbeitsplanes 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt

Frau Ritschel informiert die Ausschussmitglieder über die in den Gemeinden und Zweckverbänden durchgeführten Prüfungen und über das Problem der fehlenden Prüfungsbereitschaft betreffs Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse. Daher konnte nur in

der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow der Jahresabschluss 2012 und in der Gemeinde Niedergörsdorf der Abschluss 2010 geprüft werden.

Um trotzdem der Prüfungspflicht gemäß der Kommunalverfassung nach zu kommen, wurden durch das Rechnungsprüfungsamt Vergabe- und Kassenprüfungen in der Gemeinde Niederer Fläming, in den Städten Trebbin und Jüterbog sowie im Amt Dahme/Mark durchgeführt. Die Prüfungen in der Gemeinde Großbeeren werden im I. Quartal 2014 erfolgen.

Im Landkreis wurden neben der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 zahlreiche Vorprüfungen für die noch nicht vorliegenden Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 durchgeführt.

Frau Schreiber erläutert zusammenfassend, dass von den laut Arbeitsplan angedachten 38 Prüfungen insgesamt 28 Prüfungen in 12 Fachämtern sowie im Landratsbereich im Jahr 2013 einschließlich Ausräumungsverfahren abgeschlossen sind und 3 Prüfungen 2013 begonnen und zu Beginn 2014 beendet worden sind.

Des Weiteren wurde das Rechnungsprüfungsamt mit 7 zusätzlichen Prüfungen beauftragt, deren Ergebnisse teilweise Gegenstand von Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses waren. Für die Landwirtschaftsschule erfolgten 7 Verwendungsnachweisprüfungen. Im Rahmen der Prüfung von Vergaben wurden 7 Vorgänge mit einem Wertumfang von ca. 2 Mio € im Bereich Baumaßnahmen und 20 Vorgänge mit einem Wertumfang von 1,3 Mio € im Bereich Lieferleistungen auf Einhaltung der vergaberechtlichen Bestimmungen begutachtet.

Darüber hinaus erhielt das Rechnungsprüfungsamt 2013 zusätzlich die Aufgabe, Vorlagen der Fachämter an die Beigeordnetenberatung auf Einhaltung der Grundsätze der vorläufigen Haushaltsführung zu prüfen. Insgesamt 37 Einzelmaßnahmen wurden einer Prüfung unterzogen.

Diese Abrechnung ist als Anlage der Niederschrift beigelegt. Hieraus ist insbesondere zu ersehen, bei welchen Prüfungen eine Ausräumung der Feststellungen durch die Fachämter nicht erfolgen konnte.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Ausschussmitglieder erwähnen die gute Qualität der Erarbeitung des Haushaltes 2014 und fragen nach, ob mit den gegenwärtigen Personalproblemen die weitere Arbeit gewährleistet werden kann oder weitere Amtshilfen durch die Kämmerin der Stadt Luckenwalde erforderlich werden.

Frau Wehlan erläutert, dass durch den langen Ausfall des Leiters des Dezernates I und der Kämmerin die Notwendigkeit bestand diese Aufgaben durch die Verwaltungsleitung verstärkt wahrzunehmen. Die kostenlose Amtshilfe durch die Stadt Luckenwalde wurde lediglich für die Angebotseinholungen für das Kommunaldarlehen zur Finanzierung des Kreishauskaufes und deren Auswertung in Anspruch genommen.

Für alle weiteren Aufgaben, die innerhalb kürzester Zeit um zu setzen waren, wurde eigenes Personal der Kreisverwaltung herangezogen.

Gegenwärtig ist die personelle Situation nicht zufriedenstellend, was sich auch auf den Arbeitsstand der Erarbeitung der Dienstanweisungen und Erstellung der Jahresabschlüsse niederschlägt. An einer Lösung wird gearbeitet.

TOP 7

Mitteilungen der Verwaltung

Dieser Punkt wird mit Punkt 10 des nichtöffentlichen Teils aufgerufen.

Nichtöffentlicher Teil

gez. Dr. Rudolf Haase
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungsausschusses

Schreiber
Protokollantin